

# Deutsch-dänischer Winterkonvent

Im Spannungsfeld Kirche und Politik, Demokratie und Populismus

**Wachsende gesellschaftliche Polarisierung und populistische Herausforderungen stellen Kirchen in Deutschland und Dänemark vor Herausforderungen. Im Winterkonvent wurden verschiedene Positionen diskutiert.**

VON HAUKE WATTENBERG

**Breklum.** Die Polarisierung der Gesellschaft nimmt zu, und demokratische Institutionen werden auch in Deutschland und in Dänemark von populistischen Strömungen herausgefordert. Was bedeutet das für die Kirchen, und auf welchem Fundament stehen die verschiedenen Positionen, die die Kirchen in Deutschland und Dänemark im öffentlichen Raum einnehmen?

Gut 40 PastorInnen aus der dänischen Folkekirke, aus der Nordkirche, aus der dänischen Minderheit in Süd- und der deutschen Minderheit in Nordschleswig haben sich auf ihrem Winterkonvent über diese Fragen ausgetauscht. Birgitte Stoklund Larsen von Folkekirkens Uddannelses- og Videnscenter, Løgumkloster, und Anke Fasse vom Christian Jensen Kolleg, Breklum, hatten vorbereitet und die Referenten eingeladen.

Der Leiter der Evangelischen Akademie der Nordkirche, Henning Theissen, betonte die Bindung der Kirche an den gekreuzigten und auf-erstandenen Christus. Eine Analogie zwischen Kirche und demokratischem Staat liege im Menschenbild. Die Kirche lebe ihre Freiheit ohne Gewalt, fördere darum auch kontroverse Diskussionen und zeige Toleranz auch gegenüber stark abweichenden Haltungen. Die Grenze der Toleranz sei aber erreicht, wenn der Wert des Menschen und das Gewaltmonopol des Staates nicht respektiert werden. Diese inhaltlichen Kriterien seien wichtiger und nützlicher für die kirchliche Praxis als formelle Beschlüsse um Unvereinbarkeit, zum Beispiel von Kirchenmitgliedschaft und der Mitgliedschaft in politischen Parteien.

Rasmus Nøjgaard, Sognepræst in der St. Jakobs Kirke Kopenhagen, sprach über das 22. Kapitel des Matthäusevangeliums unter der Überschrift: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und gebt Gott, was Gottes ist.“ Unter anderem kam er auf die Staatsministerin Mette Frederiksen zu sprechen, die in ihrer Neujahrsansprache sagte: „Når demokrati og religion støder sammen, er det Gud, der har vigepligt



Foto: Hauke Wattenberg

Sangaften beim Deutsch-Dänischen PastorInnenkonvent in Breklum.

– wenn Demokratie und Religion zusammenstoßen, ist es Gott, der die Pflicht hat zu weichen.“

Der Satz sorgte in Dänemark für Diskussionen, insbesondere wenn er ohne Frederiksens Zusammenhang mit Sharia und extremistischer Kriminalität gehört wurde. Ein Teilnehmer sagte: „Frederiksens Satz würde auch für uns Christen gelten, wenn wir einen extremistisch-christianistischen Gottesstaat errichten wollten, in dem Andersdenkende und Andersglaubende verachtet würden und kein

Lebensrecht hätten. Dann müssten auch wir weichen. Deutlich aber: Nicht Gott, sondern nur wir müssten weichen, denn Gott wäre dann schon lange von uns gewichen.“

Traditionell schloss der Konvent mit dem Wort der Bischöfe zur „Lage der Nation“. Der Bischof von Ribe, Elob Westergaard, sprach für die Folkekirke und nannte Tendenzen zur Zentralisierung. U.a. ermöglicht ein neues Kirchengesetz, dass die Propsteien den Ortsgemeinden die Verantwortung für Pfarrhäuser und Kirche abnehmen, beziehungs-

weise aus der Hand nehmen. Bischofin Nora Steen stellte die Ortsgemeinden und vor allem den Gottesdienst in den Mittelpunkt ihrer Worte. Sie bezog sich auf das Augsburger Bekenntnis, das in Artikel 7 sagt: Wo sich Menschen um Wort und Sakrament sammeln, da ist das Fundament der Kirche.

Trotz aller Themenschwere war auch Raum für anderes. Kirchenmusiker i.R. Volker Scheibe lud zum Sangaften ein, der trotz der parallel laufenden Handball-EM gut besucht war.

## KURZ NOTIERT

### Generalversammlung Breklumer Mission

**Hostrup.** Am Sonntag, 1. März, findet ab 10.30 Uhr in Hostrup die Generalversammlung des „Vereins der Freunde der Breklumer Mission.“ statt. Begonnen wird mit einem Gottesdienst in der Hostruper Kirche. Nach dem Mittagessen im Gemeindehaus gibt es die Generalversammlung, gegen 14 Uhr ein gemeinsames Kaffeetrinken. EZ

### Frauenfrühstück im Haus Quickborn

Fürchte dich nicht! Was ist Angst? Was ist Furcht? Wo kommt Mut her? Ein Leben ohne Angst gibt es nicht. Wie ein roter Faden durchzieht die Aufforderung Gottes „Fürchte dich nicht!“ unsere Bibel. Wir wollen Ängste aussprechen, damit sie kleiner werden. Wir wollen uns gegenseitig Mut machen. Miteinander reden, singen, den einen oder anderen Input bekommen. Seid Willkommen zum Frauenfrühstück am Samstag, dem 21. März zwischen 10 und 15 Uhr im Haus Quickborn! Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Stehkafee, Keksen und einem Glas Sekt. Um 12.30 Uhr wollen wir gemeinsam Frokost essen. Unser Frauenfrühstück endet um 15 Uhr Referentinnen: Anke Krauskopf, Apenrade, Dorothea Lindow, Tondern.

● Anmeldungen über den Sozialdienst: 74 62 18 59 oder mail@sozialdienst.dk

### Apenrade

#### Gottesdienste

**Sonntag, 15. Februar, 11.15 Uhr,**

Nicolaikirche, Anke Krauskopf

**Sonntag, 22. Februar, 11.15 Uhr,**

Nicolaikirche, Hauke Wattenberg,

Abendmahl, Kirchenimbiss

**Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr,**

Hostrup, Carsten Pfeiffer, Anke

Krauskopf

**Freitag, 7. März, 16.30 Uhr,**

Høje Kolstrup Kirche,

Zum Weltgebetstag aus Nigeria

„Kommt, bringt eure Last“

**Sonntag, 15. März, 11.15 Uhr,**

Nicolaikirche, Anke Krauskopf,

Konfirmandentaufe

#### Veranstaltungen

**Dienstag, 24. Februar, 10 Uhr,**

Nicolaihaus, Tirsdagscafé/Di-

tagscafé, Vortrag Weltgebetstag

aus Nigeria in dänischer Sprache

**Freitag, 6. März, 16.30 Uhr,** Høje

Kolstrup Die Gottesdienstordnung

ist von Christinnen verschiedener

Konfessionen aus Nigeria vorberei-

tet worden. Im Anschluss erzählen

Proben der nigerianischen Küche

von Last und Freiheit.

#### Schulseelsorge

**In der Regel mittwochs**

**8 Uhr bis 9.50 Uhr,** Beratungsraum

Deutsches Gymnasium für Nord-

schleswig oder nach Absprache

**10 Uhr bis 11.35 Uhr,** „Insel“ der

Deutschen Privatschule Apenrade

oder nach Absprache

### Hadersleben

#### Gottesdienste

**Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr,**

Alt Hadersleben

**Sonntag, 1. März, 16.30 Uhr,** Dom

**Sonntag, 8. März, 10 Uhr,**

Herzog-Hans-Kirche

**Sonntag, 15. März, 14 Uhr,**

Alt Hadersleben

### Sonderburg

#### Gottesdienste

**Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr,**

Marienkirche, Pastor Wattenberg

**Sonntag, 22. Februar, 16 Uhr,**

Marienkirche, Pastor Wattenberg

**Sonntag, 1. März, 16 Uhr,**

Marienkirche, Pastor Alpen

**Sonntag, 8. März, 16 Uhr,**

Christianskirche, Pastor Wattenberg

**Sonntag, 15. März, 10 Uhr,**

Marienkirche, Pastor Wattenberg

### Tondern

#### Gottesdienste

**Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr,**

Christkirche Tondern, Gottesdienst

mit Abendmahl und Kirchencafé im

Anschluss, Dorothea Lindow

**Sonntag, 22. Februar, 16.30 Uhr,**

Christkirche Tondern, Dorothea

Lindow

**Sonntag, 1. März, 16.30 Uhr,**

Christkirche Tondern, Dorothea

Lindow

**Sonntag, 8. März, 10 Uhr,** Kirche

Überg, Dorothea Lindow

**Sonntag, 15. März, 10 Uhr,** Christ-

kirche Tondern, Gottesdienst mit

Abendmahl und anschließendem

Kirchencafé. Die Konfirmanden und

Konfirmandinnen stellen sich vor

**Freitag, 6. März, 19 Uhr,**

Deutsch-dänischer Gottesdienst

zum Weltgebetstag

### Buhrkall

#### Gottesdienste

**Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr,**

Bilderup, Carsten Pfeiffer

**Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr,**

Hostrup, Gottesdienst, anschlie-

ßend Generalversammlung der

Freunde der Breklumer Mission

**Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr,** Buhr-

kaller Kirche, Carsten Pfeiffer

**Sonntag, 15. März, 14 Uhr,**

Bilderup, Carsten Pfeiffer

#### Veranstaltungen

**Montag, 16. Februar, 19 Uhr,**

Gemeindehaus Bilderup-Bov,

Gemeindeversammlung

### Gravenstein

#### Gottesdienste

**Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr,**

Holebüll,

**Sonntag, 22. Februar, 16 Uhr,**

Ekensund

**Freitag, 6. März, 19 Uhr,**

Kreuzkirche Rinken-

is, Gottesdienst zum Weltgebetstag

**Sonntag, 15. März, 11 Uhr,** Oxbüll

**Sonntag, 15. März, 14 Uhr,** Bau

#### Veranstaltungen

**Dienstag, 3. März, 15 Uhr,**

Pastorat Gravenstein, Gemütlicher

Nachmittag mit Kaffeetrinken und

Klönen, Sozialdienst und Pfarrbe-

zirk laden herzlich ein

**Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr,**

Förde-Schule Gravenstein

Generalversammlung des Deutsch-

Dänischen Freundschaftsvereins

für kirchliche Zusammenarbeit

Mit Kaffee und Kuchen sowie ei-

nem Vortrag von Sognepræst An-

ders Kirkegaard Jakobsen aus Bau

### Hoyer – Lügumkloster

#### Gottesdienste

**Sonntag, 15. Februar, 9 Uhr,**

Norderlügum

**Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr,** Hoyer

**Sonntag, 1. März, 14 Uhr,**

Lügumkloster

**Sonntag, 15. März, 9 Uhr,**

Norderlügum

**Sonntag, 15. März, 16 Uhr,** Hoyer

### Süderwilstrup

#### Gottesdienste

**Sonntag, 22. Februar, 13 Uhr,**

Oksenvad, Bettina Sender

**Sonntag, 1. März, 13 Uhr,** Ries

Gottesdienst fällt aus. Stattdessen

in **Hostrup um 10.30 Uhr**

**Sonntag, 8. März, 11 Uhr,**

Loit, Hauke Wattenberg

**Sonntag, 8. März, 13 Uhr,**

Vilstrup, Mit Anke Krauskopf

### Tingleff

#### Gottesdienste

**Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr,** Uk

**Sonntag, 15. Februar, 16 Uhr,**

Klipleff

**Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr,**

Tingleff

**Sonntag, 15. März, 16 Uhr,** Klipleff

Die Klipleffer Kirche ist für einige Monate deutlich kleiner geworden. Grund: der Chor ist abgesperrt, weil er zurzeit neu gekalkt wird. Gottesdienste und Amtshandlungen finden trotzdem wie geplant statt. Die Arbeiten sollen planmäßig Mitte April abgeschlossen sein

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Jonathan von der Hardt, Tel. +45 74 58 23 13

E-Mail: wilstrup@kirche.dk, www.kirche.dk